



Die Gemeinde Gröbenzell mit ca. 20.000 Einwohnern am westlichen Stadtrand von München (S-Bahnlinie 3) sucht für die Jugendbegegnungsstätte „Impuls“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Sozialpädagogen* Sozialpädagogin (m/w/d)

in Teilzeit mit 13 Wochenstunden (in den Abendstunden Donnerstag und Freitag). Kennziffer n300.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Interkulturelle Jugendarbeit
- Planung und Durchführung von Angeboten, Projekten und Veranstaltungen mit und für Jugendliche und Kinder
- Beaufsichtigung und Betreuung der Besucher*innen der Jugendbegegnungsstätte
- Beratungs- und Elterngespräche
- Krisenintervention
- Kooperationen mit Schulen, Asylhelferkreis sowie Arbeitskreise, Vernetzungen und Gremienarbeit

Was wir Ihnen bieten:

- eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine Eingruppierung nach den Bestimmungen des TVöD
- die Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes wie Zusatzversorgung, Leistungsentgelt und Jahressonderzahlung
- die Großraumzulage/Ballungszulage bei Vorliegen der Voraussetzungen
- regelmäßige individuelle Fortbildungen / Supervision
- ein gutes Betriebsklima und ein erfahrenes pädagogisches Team
- was die Gemeinde Ihnen alles bietet: [Was die Gemeinde Ihnen bietet – Gemeinde Gröbenzell](#)

Worauf es uns ankommt:

- Sie haben einen Abschluss als Bachelor of Arts (Soziale Arbeit / Sozialpädagogik) oder eine vergleichbare Qualifikation
- Organisationsgeschick, Entscheidungsfreudigkeit sowie eine selbstständige Arbeitsweise
- Umfassende fachlich-methodische, organisatorische und interkulturelle Kompetenzen
- Durchsetzungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit

Kontakt und Information:

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Bewerbung. Für Fragen zu Aufgaben und Stelleninhalten stehen Ihnen Frau Metz, Leiterin des Amtes für Bürgerservice, Tel. 08142 505264 oder Frau Reifenrath aus dem Personalbüro, Tel. 08142 505-894, gerne zur Verfügung. Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bewerbungen aller Geschlechter sind gleichermaßen erwünscht. Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

